**Freitagsansprache vom 09.2011 / 04. Schawwâl 1432**

**Die Reue und die Zeit, in der sie gilt**

Dank gebührt Allâh, dem Erhabenen. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Unterstützung, Rechtleitung und Vergebung. Möge Allâh uns vor dem Begehen von Sünden beschützen. Derjenige, der von Gott rechtgeleitet wurde, wird nicht in die Irre gehen und derjenige, der von Gott in die Irre geleitet wurde, wird keine Rechtleitung finden.

Gepriesen sei Allâh, der Einzige, Der nichts und niemanden braucht, Der keinen Vater, keine Mutter, keine Ehefrau und kein Kind hat, Der erhaben ist über Teilhabe und Aufenthalt an einem Ort und in einer Richtung. Allâh existierte vor dem Dasein der Zeit und des Ortes und existiert unverändert ohne Zeit und ohne Ort.

*As-Salâtu* und *as-Salâmu* für unseren geehrten und geliebten Propheten Muhammad, den Allâh als Gnade zu den Menschen und *Djinn* sandte sowie als Verkünder froher Botschaften und Warner. Allâh ließ den Propheten Muhammad den letzten Propheten sein und offenbarte ihm den Islam – so wie jedem anderen Propheten auch. Somit ist er der letzte Prophet und nach seinem Tod erhält kein anderer mehr die Offenbarung zum Prophetentum.

*As-Salâtu* und *as-Salâmu* für dich, o mein geehrter Prophet Muhammad, o du Bester aller Propheten und Gesandten, der als Gnade für die Menschen und *Djinn* gesandt wurde. Du lehrtest die eindeutigen Beweise und bliebst darin geduldig und standhaft, möge Allâh dich dafür belohnen, wie er keinen anderen Propheten belohnt.

Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allâh gibt, der Einzige, Der keinen Teilhaber hat. Und ich bezeuge, dass unser geehrter, geliebter und großartiger Prophet Muhammad Diener und Gesandter Gottes ist. Der Gesandte Gottes ﷺ sagte:

**"أَفْضَلُ مَا قُلْتُ أَنَا وَالنَّبِيُّونَ مِنْ قَبْلِي لا إِلَهَ إلاَّ اللهُ وحدَه لا شريكَ لَه**"

Die Bedeutung lautet: **Das Beste, was ich und die Propheten vor mir gesagt haben ist: Es gibt keinen Gott außer Allâh.**

Sodann, Diener Gottes, ich fordere euch und mich zur Rechtschaffenheit auf und zur Furcht vor Allâh, dem Erhabenen und Allmächtigen.

Der Prophet Muhammad ﷺ sagte:

**"التَّائِبُ مِنَ الذَّنْبِ كَمَنْ لا ذَنْبَ لَهُ"**

Die Bedeutung lautet: **Die Person, die die Sünde bereut, ähnelt der Person, die keine Sünden hat.**

Es sind Stunden oder Minuten oder noch weniger, die über jeden von uns vergehen, bis wir ins Grab kommen. Ist der Intelligente nicht etwa derjenige, der sich selbst zur Rechenschaft zieht und für sein Wohlergehen im Jenseits handelt?

Doch, bei Allâh! Ist der Intelligente nicht etwa derjenige, der sich selbst auf der Welt zur Rechenschaft zieht, damit ihm die Abrechnung am Tag des Jüngsten Gerichts leichter fällt? Doch, bei Allâh!

Die Unachtsamkeit nutzt nicht, denn der weltliche Besitz ist von kurzer Dauer und wenn der Mensch ins Grab hinabgelassen wird, ist er so, als ob er niemals weltlichen Besitz gehabt hätte und niemals in den Genuss des Trinkens und Essens gekommen wäre. Somit, wohl derjenigen Person, die sich auf das Jenseits vorbereitet, wohl derjenigen Person, die sich selbst beobachtet und ihre Körperteile zum Gehorsam zu Gott zwingt.

So ist die kluge Person, so ist die intelligente Person, die ihr Selbst schützt und nicht ins Verderben führt.

Wie großartig wird es doch sein und wie hoch wird doch die Freude sein, wenn der Gläubige, Gottesfürchtige, Rechtschaffene am Tag des Jüngsten Gerichts jenes in seinem Buch sehen wird, was ihn erfreut, während andere zu den Verlierern gehören und in der Hölle bestraft werden. Dieser Gläubige wird mit den anderen Gläubigen im Paradies sein und sich auf gegenüberliegenden Betten befinden, von den Getränken des Paradieses trinken, von der Nahrung des Paradieses essen, mit dem besten Geschöpf, dem Propheten Muhammad ﷺ, zusammenkommen. Diejenigen aber, die nicht an Gott und nicht an die Gesandten Gottes glaubten, werden sich in der Hölle befinden. Sie werden Kleidung aus Feuer tragen, von dem Baum der Hölle namens *az-Zuqqûm* essen, brennendheißes Wasser trinken und von Feuer umgeben sein. Der Kluge und Intelligente ist derjenige, der die Taten verrichtet, die Allâh liebt. Auch wenn die Menschen wütend auf dich sein sollten, während dir aber die Liebe Gottes zuteil wurde, wirst du dich in Wohlergehen, Freude und Glückseligkeit befinden. Oder akzeptierst du für dich etwa, zu den Verdorbenen zu gehören, weil du etwas tust, wofür dich einige Menschen lieben, wobei Allâh diese Tat aber hasst?

Brüder im Islam, manchmal vergeht eine Zeit, in der manch ein Mensch zu den Unachtsamen gehört, jedoch bemerkt er dies und begeht die Reue. Gelegenheit zur Reue ist gegeben, solange die Seele nicht an der Kehle angekommen ist, das heißt solange sie noch nicht brodelt; und solange die Sonne nicht im Westen aufgeht; und solange der Mensch den Todesengel *^Azrâ´îl* nicht sieht.

Wohl der Person, die den Weg der Rechtschaffenen geht und auf dem Weg der Propheten standhaft bleibt, denn diese wird sich im Jenseits mit den Propheten und den Rechtschaffenen befinden.

Wer bemerkt, dass er sich in Unachtsamkeit befindet und diese Angelegenheit klären will, sollte wissen, dass diese Angelegenheit nicht nur durch Weinen und nicht durch das Spenden von Geldern an die Armen geklärt wird, sondern durch die vollkommene Reue, die eine Tat ist, die Allâh liebt.

Die vollkommene Reue bedeutet, dass die Person alle Sünden, die sie beging und in die sie fiel, bereut; und die nichtvollkommene Reue bedeutet, dass sie einige Sünden bereut und in einigen Sünden versunken bleibt.

Die *an-Nasûh*-Reue bedeutet, dass die Person die Sünden bereut und sie nicht wieder begeht. Und die Nicht-*an-Nasûh*-Reue bedeutet, dass die Person eine tatsächliche Reue verrichtet, jedoch später diese Sünden erneut begeht. Zur Gnade Gottes für uns gehört: Wenn die Person die bereits bereuten Sünden, für die sie den festen Entschluss fasste, sie nie zu wiederholen, doch wieder begeht, dann hat dies keine Auswirkung auf die Gültigkeit der bereits verrichteten Reue, sodass ihr diese neuen Sünden aufgeschrieben werden, jedoch die bereits gelöschten Sünden gelöscht bleiben.

Allâh, der Erhabene, gab uns die Gelegenheit, die Reue zu verrichten und befahl uns dies im edlen *Qur´ân*. Allâhu *Ta^âlâ* sagt in der *Sûrah an-Nûr*, *Âyah* 31:

**﴿وَتُوبُوا إلَى اللهِ جَمِيعًا أَيُّها المؤمِنُونَ لَعَلَّكُم تُفْلِحُونَ﴾**

Die Bedeutung lautet: **Und verrichte für Allâh die Reue (*at-Tawbah*), o ihr Gläubigen, mit der Hoffnung, von Allâh belohnt zu werden.**

Es kann sein, dass die gläubige Person kleine und große Sünden begeht, dann ist sie verpflichtet, dafür die Reue (*at-Tawbah*) zu verrichten. Somit ist es vorrangiger, dass die Person, die nicht an Gott und nicht an die Gesandten Gottes glaubt und davon abhält, an Gott und an Seine Gesandten zu glauben, sich mit dem Aussprechen des Glaubensbekenntnisses bekehren muss, da sie ansonsten zu den Verdorbenen gehören wird, wenn sie sich nicht bekehrt, bevor die Seele brodelt oder der Todesengel zu dieser Person sagt: **„Habe die Botschaft, die Bestrafung Gottes zu erhalten.“**

Solange die Sonne nicht im Westen aufgeht, kann die Reue verrichtet werden, denn zu den Zeichen, die auf die Nähe des Tages des Jüngsten Gericht deuten, gehört das Aufgehen der Sonne im Westen. Somit Wohl derjenigen Person, die entsprechend der folgenden *Âyah* handelt. Allâhu *Ta^âlâ* sagt in der *Sûrah at-Tahrîm*, *Âyah* 8:

**﴿يا أيّها الذين ءامنُوا توبوا إلى اللهِ توبةً نصوحًا عسى ربُّكم أن يُكفِّرَ عنكم سيّئاتِكم ويدخِلَكم جنّاتٍ تجرِي من تحتِها﴾**

Die Bedeutung lautet: **O ihr Gläubigen, bereut für Allâh eure Sünden mit der Hoffnung, dass Allâh euch eure Sünden vergibt und euch in das Paradies, worin Flüsse fließen, eintreten lässt.**

Bruder im Islam, denke über dich selbst nach und erinnere dich daran, dass es zwischen dir und dem Grab nur eine kurze Weile gibt; was hast du wohl dafür vorbereitet? Ist es nicht so, dass du deine Antwort vorbereitest, wenn du einem Richter vorgeführt wirst und er dich beschuldigend fragt? Was hast du dann für die Befragung durch die beiden Engel *Munkar* und *Nakîr* vorbereitet, wenn sie dich aufsetzen und zu dir sagen werden: **„Wer ist dein Gott, welche ist deine Religion und wer ist dein Prophet?“** Der Muslim sagt: **„Mein Gott ist Allâh; meine Religion ist der Islam; und mein Prophet ist Muhammad.“** Wer aber nicht an Gott und nicht an die Gesandten Gottes glaubt und davon abhält, an Gott und an Seine Gesandten zu glauben und in diesem Zustand stirbt, wird antworten: **„Ich weiß es nicht.“** Er wird dann auf seinen Hinterkopf geschlagen werden und einen lauten Schrei von sich geben, der von den um ihn befindlichen Geschöpfen – außer den Menschen und den *Djinn* – gehört werden wird. Das Leben im Grab ist anders als unser Leben auf der Welt. Wenn auf der Welt diejenigen, denen du Geld schuldest, ihr Geld verlangen, dann bittest du einen Nachbarn, einen Verwandten, einen Geschäftspartner, eines deiner Kinder oder einen deiner Elternteile um Hilfe und Schutz vor dem Gefängnis, ohne offen blamiert zu werden, jedoch wirst du im Grab nichts nützliches vorfinden, außer den guten Taten.

Wohl demjenigen, der sich am Islam hält, sich selbst mit der Verrichtung der guten Taten schmückt, sich auf den Tag des Jüngsten Gerichts vorbereitet und den Weg von *^Uthmân Ibn ^Affân* – dem Gefährten des Gesandten Gottes ﷺ – geht, der gesehen wurde, als er weinend an einem Grab stand, daraufhin gefragt wurde, was er habe und er sagte: **„Weißt du denn nicht, dass das Grab der erste Ort ist, den der Mensch im Jenseits bewohnt.“**

Somit zögere das Verrichten der Reue (*at-Tawbah*) nicht hinaus, denn die Tage vergehen, während du weiter in Verbotenem versinkst, sondern eile zur Verrichtung der Reue, bevor du stirbst, da das Grab grauenhafter als die Müllhalde ist; wenn die Person die Wahl hätte zwischen dem Grab und der Müllhalde, was würde sie wählen? Sie würde die Müllhalde wählen; im Grab gibt es Finsternis, Enge und Grauen. Darin findest du keinen Menschen, der dir Gesellschaft leistet; in der Regel bist nur du dort; du und deine Taten! Entweder leisten dir deine Taten Gesellschaft oder sie führen dich ins Verderben. O Allâh, wir bitten Dich, uns unsere Sünden und Fehler zu vergeben.

Dies dazu und ich bitte Allâh für mich und euch um Vergebung.

**Die zweite Ansprache:**

Dank gebührt Allâh, dem Erhabenen. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Unterstützung, Rechtleitung und Vergebung. Möge Allâh uns vor dem Begehen von Sünden beschützen. Derjenige, der von Gott rechtgeleitet wurde, wird nicht in die Irre gehen und derjenige, der von Gott in die Irre geleitet wurde, wird keine Rechtleitung finden. *As-Salâtu was-Salâmu* für den Propheten Muhammad und für alle anderen Propheten.

Sodann, Diener Gottes, ich fordere euch und mich zur Rechtschaffenheit auf und zur Furcht vor Allâh, dem Erhabenen und Allmächtigen.

Und wisset, dass Allâh euch zu etwas Wichtigem aufforderte. Er hat euch dazu aufgefordert, *As-Salâtu was-Salâmu* für den Propheten auszusprechen.

O Allâh, gebe dem Propheten Muhammad und seinen *Âl* einen höheren Rang, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* einen hohen Rang gegeben hast. Und gebe dem Propheten Muhammad und seinen *Âl* Segen, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* Segen gegeben hast. Du bist Derjenige, Der mit vollkommener Macht und Gnade beschrieben wird und Derjenige, Der das Recht hat, gepriesen zu werden. Allâh, der Erhabene, sagt im heiligen *Qur´ân*:

**﴿يَا أَيُّهَا النَّاسُ اتَّقُوا رَبَّكُمْ إِنَّ زَلْزَلَةَ السَّاعَةِ شَىْءٌ عَظِيمٌ \* يَوْمَ تَرَوْنَهَا تَذْهَلُ كُلُّ مُرْضِعَةٍ عَمَّا أَرْضَعَتْ وَتَضَعُ كُلُّ ذَاتِ حَمْلٍ حَمْلَهَا وَتَرَى النَّاسَ سُكَارَى وَمَا هُمْ بِسُكَارَى وَلَكِنَّ عَذَابَ اللَّهِ شَدِيدٌ﴾**

Die Bedeutung lautet: **O ihr Menschen, seid von den Rechtschaffenen. Gewiss, am Tag des Jüngsten Gerichts werden gewaltige Ereignisse geschehen. An jenem Tag würde jede stillende Mutter ihren Säugling vergessen, jede Schwangere würde verlieren, was sie trägt und die Menschen werden für betrunken gehalten, obwohl sie es nicht sind, doch die Bestrafung Gottes ist sehr hart.**

O Allâh, wir bitten Dich, unser Bittgebet zu erfüllen, uns unsere Sünden und Fehler zu vergeben, uns zu den Rechtgeleiteten gehören zu lassen und nicht zu denjenigen, die in die Irre gegangen sind. O Allâh, wir bitten Dich, unsere Sorgen und unseren Kummer von uns zu nehmen und uns vor dem zu schützen, was wir befürchten.

Diener Gottes, Allâh fordert zur Gerechtigkeit, zu gutem Verhalten und zur Aufrechterhaltung der verwandtschaftlichen Beziehungen auf und Er verbietet die Schandtaten, das Schlechte und die Ungerechtigkeit. Dies ist eine Ermahnung, auf das ihr nachdenken möget. Verrichtet die Pflichten und unterlasst die Sünden, bittet Gott um Vergebung und vertraut auf Gott, seid rechtschaffen und Er wird eure Sorgen und Bedrängnis von euch nehmen. *Aqimi s-Salâh*! (Sag die *Iqâmah* auf)

|  |  |
| --- | --- |
| مسجد الفضيلة Bürgermeister-Smidt-Str. 49 -51, 28195 Bremen (Centrum)Tel.: 0421 - 165 26 00, Fax: 0421 - 160 49 30, E-Mail: alfadilah-moschee@hotmail.de **www.islaminbremen.de**  | C:\Users\steffi\Desktop\Logo HB SW copy.jpg |